

Liebe ANAA-Katzen-Freunde,

sehr lange haben Sie keine Infos von uns bekommen. Wie ich letztes Jahr angekündigt habe, war ich etliche Wochen in einer Klinik, daran schloss sich eine Fuß-OP an, im September steht noch die Operation der rechten Schulter an. Das bedeutet, dann werde ich als Rechtshänder auch erstmal langfristig Probleme haben, Ihnen zu schreiben.

Jetzt möchte ich erstmal berichten, was in den letzten Monaten so passiert ist. Beginnen werde ich mit einem Bericht aus Bulgarien, verfasst von Jana Lindner, unserer 2. Vorsitzenden, die die Ansprechpartnerin für Denitsa ist:

Aus Bulgarien erreichten uns traurige Nachrichten. Denitsas Dauerpfleglinge Ira und Silvio verstarben leider beide kurz hintereinander. Beide haben besonders in den letzten Wochen ihres Lebens hohe Tierarztkosten verursacht, die wir mit Ihrer Hilfe stemmen konnten.



Ira verstarb im Januar. Für die FIV-positive Katze konnte sich leider kein Zuhause finden lassen. So wurde sie auf der bulgarischen Pflegestelle älter und älter. Plötzlich baute Ira stark ab, ihre Blutwerte waren gut, die Tierärzte konnten aber einen Tumor im Bauchraum ausfindig machen. Während des längeren Prozesses der Diagnostik ging es Ira immer schlechter, sodass nur noch die Option blieb, Iras Bauchraum unter Narkose zu öffnen, um zu prüfen, ob der Tumor operabel ist. Für den

Fall, dass er das nicht sein sollte, wurde vereinbart, dass Ira aufgrund ihres kritischen Zustands aus der Narkose nicht mehr aufwachen sollte. Leider stellte sich heraus, dass es sich um einen Tumor der Bauchspeicheldrüse handelte, der nicht operabel war. So musste Ira ihre Reise über den Regenbogen antreten.

Silvio verstarb im März. Leider hatte auch er nie gute Vermittlungschancen. Er war ein wilder Kater, der sich nicht anfassen ließ und viele gesundheitliche Baustellen mitbrachte. Sein größtes Problem war eine chronische Maulentzündung, wegen welcher er regelmäßig behandelt werden musste. Die bulgarischen Tierärzte vermuten, dass dies auch der Grund für sein viel zu frühes Nierenversagen war, an dem er schließlich auch verstorben ist. Er wurde mehrere Wochen regelmäßig infundiert, doch dies brachte keinen Erfolg.



Nach unserem letzten Spendenaufruf sind einige Spenden für Bulgarien eingegangen, sodass Denitsa vor Ort mit Ihrer Hilfe einige Straßenkatzen kastrieren und mit Futter versorgen konnte. Aktuell fährt sie regelmäßig in ein kleines Dorf außerhalb Sofias und kümmert sich dort, auch mit Hilfe einiger Anwohner, um Kastrationen. Hier ein paar Eindrücke:

<https://youtube.com/shorts/YRU1cJStCqs> und <https://youtube.com/shorts/EvkAxUvozDQ>

Man mag es kaum glauben, aber in den „Hütten“, die man in dem ersten Video sehen kann, leben tatsächlich Menschen.



Neben den Kastrationen konnte Denitsa auch einen alten Kater, dessen Körper mit Wunden übersät war, medizinisch behandeln lassen.



Zusätzlich zu den Katzen lebt in dem Dorf auch eine junge Hündin mit ihren 7(!) Welpen.



Die Welpen sind mittlerweile ca. 3 Monate alt und die Mutter konnte kastriert werden. Als Denitsa die kleine Familie im Juni wieder besucht hat, war sie über den Zustand der Welpen erschrocken, die mit Flöhen und Zecken übersät waren. Natürlich brachte sie die Kleinen zum Tierarzt und ließ sie versorgen. Das Elend in Bulgarien macht uns immer wieder sprachlos. Jeden Tag bangt Denitsa um das Leben der Hundefamilie. Bereits im letzten Jahr hatte sie dort eine Hündin mit Welpen versorgt, die leider



kurze Zeit später alle vergiftet wurden. Wir befürchten, dass dieser Mama und ihren Kindern dasselbe Schicksal blühen wird. In Bulgarien ist im Moment kein Tierheim zu finden, welches Platz hätte, die Familie aufzunehmen und natürlich hat Denitsa selbst keine Aufnahmekapazitäten für so viele Hunde. Wir wären sehr froh, wenn sich ein übernehmender Verein in Deutschland oder ein Tierheim finden würde, wo wir die Hunde in Sicherheit wüssten.



Unweit des Dorfes liegt Veliko Turnovo. Dort konnten wir bereits vor einigen Jahren viele der streunenden Katzen kastrieren. Die Dame, die die Katzenkolonie dort betreut, bat Denitsa um Hilfe, da eine der Katzen dort sehr krank schien. Auch diese Katze konnte dank Ihrer Unterstützung medizinisch versorgt werden und bekommt nun die notwendigen Medikamente in einem Leckerchen versteckt durch ihre „Betreuerin“ verabreicht.

Wir bedanken uns bei allen treuen Spendern und ganz besonders auch bei unseren Bugarien-Paten, die es uns ermöglichen, dass Denitsa im Namen unseres Vereines dort so viel helfen kann. Vielen, vielen Dank!

Als nächstes möchte ich von den Neuigkeiten aus Deutschland berichten, sowohl von unseren hiesigen Aufnahmen als auch über die Vermittlung von sich bereits in Deutschland befindlichen Katzen:

Im April haben wir 3 kleine Katzenbabys aufgenommen, die von einem Züchter stammen. Alle 3 wurden ohne Augen geboren und haben über einen Tierarzt den Weg zu uns gefunden. Sehr gefreut haben wir uns, dass auch alle 3 gemeinsam ein neues Zuhause gefunden haben.

Ebenfalls hat der FIV-Kater Tommy nach sehr langer Zeit ein eigenes Heim gefunden, Cookie und Clarky, unsere 2 Senioren, wurden von der Tochter unserer Pflegestelle adoptiert und Kunne und Casper, die auch seit 2 Jahren gewartet haben, sind nach Berlin in ein Zuhause umgezogen.



Snow, Myla & Alvin



Cookie & Clarky



Kunne & Casper



Tommy

Nach diesen schönen Infos nun Berichte über unsere spanischen Katzen bzw. unsere dortigen TierschutzkollegInnen:

Sicherlich haben Sie bemerkt, dass lange keine neuen Katzen bei uns eingestellt wurden. Das hing neben meinem Krankenhausaufenthalt (überwiegend) damit zusammen, dass das elektronische Meldeverfahren für Tiertransporte geändert wurde; leider hat unser Veterinäramt wieder eine Weile gebraucht, uns hierbei freizuschalten.

Zwischenzeitlich wurden die Informationen zu einigen Handicapkatzen an einen neu gegründeten Verein, „Traumkatzen e.V.“, von Spanien aus weiter geleitet, da sich das Tierheim immer weiter füllte. Im Vorstand von Traumkatzen e.V. ist auch eine ehemalige ANAA-Katzen Helferin vertreten, mit ihr habe ich Kontakt aufgenommen. Wir sind aktuell nun so übereingekommen, dass die Katzen, für die man sich schon viel Arbeit mit Texten und Beschreibungen gemacht hat, dort als Vermittlungstiere verbleiben. Zukünftig ist es jedoch geplant, dass ANAA-Katzen Deutschland wie bisher die schwer vermittelbaren Katzen (alt, Handicap, chronisch krank) präsentieren wird und Traumkatzen e.V. wird Katzenbabys und gesunde Tiere vorstellen. Wir hoffen, dass damit beide Seiten für die spanischen Samtpfoten schöne Zuhause finden können.

In Spanien ist die Lage derzeit sehr angespannt. Normalerweise sind viele Katzenbabys in Pflegestellen untergebracht, aktuell befinden sich jedoch 95 im Tierheim. Für die kleinsten Sorgenkinder wird dringend Nassfutter benötigt sowie spezielles Babykatzen-Trockenfutter.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Sachspenden unterstützen würden, damit wir den Spaniern helfen können, eine große Auswahl finden Sie bei Zooplus, bitte den Bestellbutton auf unserer Seite nutzen.

Es ist geplant, dass ein Transport am 30.07.2022 bei uns ankommt, so dass wir nach langer Zeit endlich wieder einmal die Möglichkeit haben, unsere Sachspenden direkt weiter zu reichen.

Unser spanisches Partnertierheim hat wieder weitreichend investiert, so dass wir sehr gern Spenden sammeln möchten. Es werden derzeit 6 neue Katzenräume mit Außengehegen gebaut, die so gut wie fertig gestellt sind. Leider ist jedoch diese Finanzierung noch nicht „fertig gestellt“. Wir würden sehr gerne dabei mithelfen, dieses Projekt mit zu tragen und würden uns über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Auch wurde vor einiger Zeit ein Ambulanzfahrzeug dem Tierheim in Spanien gespendet, dieses wurde aufwändig in ein Fahrzeug mit OP-Raum umgebaut. Das Material und der Umbau haben insgesamt 35.490,74€ gekostet.



Dafür kann man nun mit dem Ambulanzfahrzeug zu entlegenen Städten und Dörfern fahren, zu Menschen, die nicht direkt in die Klinik am Tierheim kommen können. Kastrationen, kleinere Operationen und viele andere Behandlungen sind nun direkt vor Ort machbar.

Wieder ein Weg in Richtung nachhaltigem Tierschutz, um das Tierelend zu bekämpfen und Fortpflanzung zu unterbinden. Das Ziel im Tierschutz ist es nicht, Tiere aus anderen Ländern einfach nach Deutschland zu verbringen, sondern genau wie hier auch, daran zu arbeiten, dass das Tierleid durch Kastrationen weniger wird. Und diesen Gedanken unterstützen wir voll und ganz, darum möchten wir als Förderverein auch finanziell unterstützen und bitten um Spenden.

Vielleicht haben einige von Ihnen auch gelesen, dass in Madrid eine Tier-Blutbank ausgehoben wurde? Der als Vampir bezeichnete Inhaber hat 2006 begonnen, eine Blutbank für Hunde, Katzen und Kaninchen aufzubauen, auch Pferdeblut könne er besorgen. Trauriger Weise ist der Fall erst jetzt aufgedeckt worden, da ein Mitarbeiter der Verbrennungs-anlage es leid war, alle 14 Tage bis zu 60 verstorbene Tiere zu kremieren. Er hat den Fall gemeldet. Wie viele Tiere dort zu Tode kamen, ist ungewiss, bekannt ist jedoch, dass das Blut bis zum letzten Tropfen entnommen wurde. Wie grausam kann ein Mensch sein?

Bei der Operation „Elton“ haben die Seprona (spanische Umweltpolizei), Staatsanwaltschaft und die (Tier-) Schutzvereinigung der Gemeinschaft von Madrid zusammen gearbeitet, fast 300 Tiere wurden sichergestellt und auf verschiedene Tierschutz-organisationen verteilt.

ANAA übernahm 33 Hunde, 20 Katzen und 18 Kaninchen. Der Zustand der Tiere ist grausam und nicht alle haben bisher überlebt. Behandlungen, Futter, Aufpäppeln... alles kostet viel Geld, aber diese Tiere haben so viel mehr verdient. Bei den Hunden handelt es sich überwiegend um Galgos, auch Welpen.

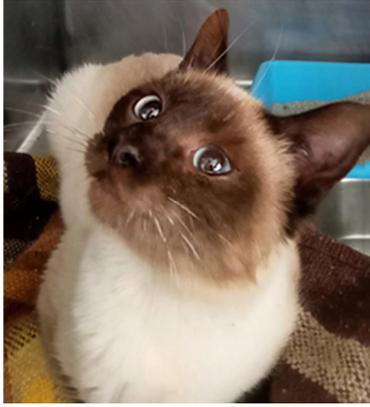


Dringend benötigt wird Gastro Intestinal Futter für diese Hunde und Katzen, die Tiere leiden alle unter schlimmsten Durchfällen. Auch hierbei möchten wir aufrufen, uns gern mit Sachspenden zu unterstützen, es wird keine bestimmte Sorte benötigt, es soll jedoch Gastro Intestinal Futter sein. Auch hier können Sie unkompliziert direkt bei Zooplus bestellen und an unsere Vereinsadresse liefern lassen, Sie dürfen sicher sein, alles kommt dort an, wo es so dringend benötigt wird, jedoch wird es bis zum 30.07. benötigt, danach besteht leider keine Möglichkeit, es direkt nach Spanien weiter zu geben. Gern dürfen Sie auch für die Hoppler, (das untere rechte Bild ist ein extrem entzündetes Kaninchenohr), gesundes, getreidefreies Futter schicken lassen. Alle Tiere werden Ihnen dankbar sein, sie haben den Weg aus der Hölle geschafft und wir wünschen uns nichts mehr, als dass sie alle gerettet werden können!



Bei solchen leider doch von Zeit zu Zeit auftretenden Beschlagnahmen und Massen-Tierrettungs-Aktionen sind Vorfälle wie Hund „Stop“, der einen ganzen Tag in der glühenden Sonne an einem Laternenpfahl angebunden ausgesetzt wurde und furchtbare Angst vor Menschen hat oder das Hundepärchen, welches man einfach über den Zaun geschmissen hat, eher schon alltäglich, bedeutet jedoch für jedes einzelne Tier eine Leidensgeschichte. Für unsere spanischen KollegInnen bedeuten sie jedoch schon Alltag, und immer wieder rücken sie aus, um so viele wie möglich zu retten.

Aktuell wurden wir um Vermittlungshilfe für 4 Handicapkatzen gebeten. Wir machen hier nur Stichpunktangaben, ausführlichere Beschreibungen werden wir in den nächsten Tagen online stellen, sobald Kollegin Irene ihren wohlverdienten Urlaub beendet hat. Jede Katze für sich ein fast aussichtsloser Fall, trotzdem möchten wir es versuchen, denn was ist die Alternative für diese Tiere? Keines von ihnen hat sich dieses Schicksal ausgesucht:



Bentley, *06/2021:

Bentley ist ein gerade mal einjähriger Kater, doch bisher hat es das Schicksal nicht gut gemeint mit dem hübschen Siamkater. Er ist sowohl FeLV als auch FIP positiv. Diese Kombination wäre vor noch nicht langer Zeit auf jeden Fall tödlich gewesen, jedoch gibt es zwischenzeitlich ein gut wirksames Medikament gegen FIP, welches bei Bentley wohl positiv anschlägt. Natürlich ist auch FeLV ein schwieriges Vermittlungskriterium, aber wir möchten es Bentley, sobald er gesundheitlich besser aufgestellt ist, ermöglichen, ein neues Zuhause zu finden. Bitte informieren Sie sich bei Adoptionswunsch auf jeden Fall bei

einem Tierarzt Ihres Vertrauens.

Bentley ist absolut menschenbezogen, mag nicht mal alleine fressen und ist mit anderen Katzen sehr sozial. Eine Vermittlung kann allerdings nur zu anderen FeLV Katzen erfolgen.



Doña, *04/2014:

Diese ältere Grautigerdame kam mit schweren Atemproblemen zu ANAA. Damit jedoch nicht genug, leidet sie unter Rheuma, hat manchmal Schorfkrümelchen in den Augenwinkeln sowie einen kurzen Schwanz. Sie wird derzeit wegen ihrer Atemprobleme behandelt und spricht darauf auch an. Grundsätzlich ist Doña eher schüchtern, sie mag es jedoch, im Arm gehalten zu werden. Mit anderen Katzen ist sie verträglich, sie benötigt Medikamente.



Matildo, *12/2018:

Matildo – ja.

Ein sehr schwieriger Fall und nur für absolute Katzenliebhaber, die KEINERLEI Ansprüche an eine Katze stellen.

Matildo wurde im Dezember 2021 von ANAA aufgenommen, da sich die zuständige Gemeinde weigerte, sich um ihn zu kümmern. Er kam mit einem geschrumpften

linken Vorderbein an, dieses wurde am 03.01.2022 amputiert. Zudem hat er einen Teil eines Jagdgeschosses im Lungenflügel und ein Herzklappenproblem. Das allein macht eine Vermittlung schon nicht einfach, jedoch gibt es noch ein schwerwiegenderes Problem: Matildo akzeptiert keinerlei Interaktion mit Menschen. Sobald versucht wird, ihn zu berühren, faucht er und greift an. Er sucht ein Zuhause, in dem er so sein darf wie er ist: einfach nur mitlaufen und versorgt werden. Anderen Katzen gegenüber verhält er sich passiv, er spielt nicht, schläft aber in der Pflegestelle gern zusammen mit einem weiteren Pflegekater. Matildo benötigt Herzmedikamente, eine Kardiografie steht noch aus.



Jano, 02/2005

Ja wirklich, 2005. Hier muss ich zugeben, dass ich mir vorrangig wünsche, dass Jano in Spanien auf einer Pflegestelle verbleiben darf. Eine Vermittlung kann ich mir ausschließlich vorstellen, wenn diese Möglichkeit überhaupt nicht besteht und er ins Tierheim umziehen müsste.

Jano ist 17 Jahre alt, er hat einen Tumor am rechten Ohr, seine Zähne müssen gemacht werden, er ist Bauchspeicheldrüsen- und Nierenkrank. Manchmal passieren ihm Unfälle und er macht seine Häufchen und Pipi außerhalb der Toilette. Nachts miaut er zeitweilig. Ansonsten ist er lt. der Pflegemama niedlich, er kommt, wenn sein Ohr nach Kratzen blutet und lässt es und seine Pfote reinigen. Er mag es sehr, in

der Sonne zu liegen und gebürstet zu werden. Er mag die Gesellschaft sozialer Katzen. Jano benötigt Medikamente für die Schilddrüse. Abgegeben wurde er von einem Animalhoarder, der das Geld für die Tierarztkosten und Medikamente nicht hat (was sehr ungewöhnlich ist für Animalhoarding). Er hatte Jano mit 4 Monaten aufgenommen.

Sollten Sie Interesse an einer dieser 4 außergewöhnlichen Katzen haben, melden Sie sich bitte. Wir wären froh, wenn auch für diese schwierigen Kandidaten liebevolle Zuhause auf Lebenszeit gefunden werden können. Jedes dieser Tiere ist an sich unvermittelbar, aber wir möchten es auf jeden Fall versuchen, wir möchten nicht hinnehmen, dass sie kein Glück erfahren dürfen!

Aktuell mache ich mir große Sorgen um die Tiere in den südlichen Ländern, da die Temperaturen sehr hoch sind. Ich hoffe so sehr, dass alle Wasser und Futter finden. Ich hoffe, dass unter den vielen jetzt wieder vorhandenen Touristen tierliebe Menschen sind, die zumindest in den Ferienorten Wasser für Tiere bereitstellen.

Ich möchte hier noch einmal auf Ihre Hilfsmöglichkeiten hinweisen, und würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auch diesmal wieder unterstützen:

- Benötigt wird dringend Gastro Intestinal Futter (Nass- und Trockenfutter) vorrangig für die Tiere aus der Blutbank-Beschlagnahme, gern für die Kaninchen getreidefreies Futter.
- Für die vielen Katzenkinder freut man sich sehr über Kitten Futter sowohl als Nass- wie auch als Trockenfutter. Auch Spielzeuge nehmen die Kleinsten gern an.
- Die Hunde im Tierheim würden sich auch sehr über große Kauknochen freuen, es vertreibt ein wenig die Langeweile, gerade für diejenigen, die schon lange dort sind.
- Um die KollegInnen zu entlasten, bitten wir darum, uns finanzielle Unterstützung zu ermöglichen. Egal für welchen Zweck und in welcher Höhe – alles hilft! Bitte geben Sie im Verwendungszweck an:
 - Katzenhaus
 - OP-Fahrzeug
 - Bulgarien

Sofern wir eine Überweisung ohne Verwendungszweck erhalten, gehen wir davon aus, dass wir es dort einsetzen dürfen, wo es am dringendsten benötigt wird.

Sie können gern per Paypal schnell und unkompliziert spenden. Wir würden allerdings darum bitten, die Option „Freunde und Familie“ zu nutzen, da für uns dann keine Gebühren anfallen. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, einen Verwendungszweck anzugeben: Natürlich ist auch eine Banküberweisung möglich:

VerbundVolksbank OWL, IBAN **DE03 4726 0121 0901 4978 00**

oder

Paypal: **kerstin.anaa@gmail.com**

Für alle Sachspenden können Sie eine Spendenquittung erhalten, dazu benötigen wir von Ihnen die Rechnung für die Waren.

Die Versandadresse lautet: ANAA-Katzen Deutschland e.V., Alte Poststr. 23, 31737 Rinteln.

Für die Finanzspenden gibt es wie immer zu Beginn des kommenden Jahres eine Gesamtspendenquittung.

Am meisten würden wir uns natürlich darüber freuen, wenn Tiere ein neues Zuhause finden. Zugegeben, die Neuvorstellungen sind diesmal wirklich alle keine einfachen Fälle, aber auch hier muss es doch Menschen mit großem Herzen geben, die bereits sind, gerade so einem Tier ein lebenslanges Zuhause anzubieten?

Ich wünsche Ihnen nun vor allem, dass Sie gesund bleiben, Corona häuft sich gerade wieder. Haben Sie einen schönen Sommer, bitte vergessen Sie uns nicht.

Herzliche Grüße
Ihre

